

Tipp24 peilt mit Börsengang 140 Millionen Euro an

Der Internet-Lottoanbieter Tipp24 will mit seinem Börsengang Mitte Oktober bis zu 140 Mio. Euro Erlösen. Mit dem neuen Kapital für das Hamburger Unternehmen sollen neue Kunden gewonnen und die Expansion ins Ausland forciert werden.

Tipp24 rechnet mit rund 65 Mio. Euro, die dem Unternehmen direkt zufließen. „Wir sind in dem Marktsegment Online-Lotterie in Deutschland bereits Marktführer“, sagte Finanzchef Hans Cornehl am Freitag in Frankfurt. Diese Position will die Online-Annahmestelle für staatliches Lotto, die Klassenlotterie und Oddset-Sportwetten nun mit neuen Produkten ausbauen.

Die bereits in Spanien und Italien vertretene Gesellschaft will zudem ihre Präsenz im Ausland erhöhen. Als interessante Märkte machte Cornehl Frankreich und Großbritannien aus. Der 37-jährige Manager prognostizierte für die nächsten Jahre ein Kundenwachstum von 30 bis 40 Prozent jährlich. Damit würde Tipp24 stärker als der Markt für Internet-Lotterie mit Zuwachsraten von rund 30 Prozent pro Jahr wachsen. Der Markt für klassische Lotteriewerkszeuge kommt auf Wachstumsraten von etwas mehr als drei Prozent im Jahr.

Roadshow startet am Freitag

Das Management startet bereits am Freitag die Verkaufstour bei Investoren. Inklusiv Mehrzuteilungsoption von 610.000 Aktien will Tipp24 insgesamt bis zu rund 4,7 Millionen Papiere ausgeben. Davon stammten rund 2,2 Millionen Anteilsscheine aus einer Kapitalerhöhung.

Die Zeichnungsfrist beginne frühestens am 7. Oktober und werde voraussichtlich drei Werkzeuge dauern. Das Debüt im Prime Standard der Frankfurter Börse könnte dann bereits am 12.

Oktober erfolgen. Der Streubesitz belaufe sich bei Ausübung der Platzierungsreserve auf rund 53 Prozent.

Martin Hörstel von der Deutschen Bank, die den Börsengang zusammen mit Morgan Stanley federführend begleitet, bezifferte das Emissionsvolumen auf 70 bis 140 Mio. Euro. Den gesamten Börsenwert von Tipp24 schätzten Experten auf 240 bis 270 Mio. Euro. Der im SDax gelistete Konkurrent Fluxx kommt derzeit auf eine Marktkapitalisierung von 172,8 Mio. Euro.

Kein Einstieg in Glücksspiel und Sportwetten

In der ersten Jahreshälfte steigerte Tipp24, das per Ende Juni rund 1,2 Millionen Kunden zählte, den Umsatz um 37 Prozent auf 12,2 Mio. Euro. Unter dem Strich verbuchte der Börsenkandidat einen Nettogewinn von knapp 1,5 (Vorjahr 0,22) Mio. Euro.

Nach Aussage von Produkt-Vorstand Jens Schumann soll ein Teil des Emissionserlöses in neue Produkte wie Skat oder Solitaire investiert werden. Einen Einstieg in das Geschäft mit Glücksspielen und Sportwetten, in dem Firmen wie die österreichische Betandwin tätig sind, schloss er hingegen aus. Als Risiko gelten laut Emissionsprospekt vor allem die unsicheren rechtlichen Rahmenbedingungen für Lotterie- und Glücksspiel in Deutschland.